Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/251316039171/

ID: 251316039171 **Datum:** 16.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Brückengasse
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	182
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von der Brückengasse

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude bestand ursprünglich aus zwei kleinen einzelnen Häusern - dem Haus zum Goldnen Schild (im 14. Jh. Haus ze dem Blumen) und dem seit dem 15. Jh. so genannten Haus zum Schwarzen Pfaffen (zuvor Haus zum Goldnen Helm). Seit 1808 gehören beide zu einer gemeinsamen Liegenschaft. (Denmalliste; Konstanzer Häuserbuch II, 1908, 227-230.)

1. Bauphase:
(1300 - 1499)

Im Kern (Keller) mittelalterlich.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1875 - 1899)

Aufgehende Bebauung aus dem 19. Jh.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

N/O-Ecke der Altstadt im Bereich Niederburg, Eckhaus an der nördlichen Ecke Inselgasse/Brückengasse.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Viergeschossiges Wohnhaus, Eckhaus zur Inselgasse. Front 12 m, Tiefe 11 m (Häuserbuch 1908, 227).
Im EG weit heruntergezogene Schaufenster mit Steingewänden. Ein kräftiges Gesims mit farbigem Rankenfries trennt die EG-Zone von den drei gleichartig gestalteten Obergeschossen. Traufgesims mit Zahnschnitt.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Die Wohnungen weisen eine für das 19. Jh. typische Grundrissstruktur auf, mit ringförmig um einen zentralen Verteilerraum angeordneten Räumen.Das EG ist als Geschäftszone ausgebildet. Ausgebautes Steildach. (Denkmalliste)

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Lediglich Keller mittelalterlich; das Aufgehende ist offenbar ein völliger Neubau des späten 19. Jh. Das Innere ist in Substanz und Erscheinungsbild des 19.Jh. erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Mittelalterlicher Gewölbekeller (Gußgewölbe auf Schindelschalung), ehemals mit Kellerhals von der Inselgasse, mit rundbogigem Portal auf Kellerniveau. (Denkmalliste)